

Sonntag, 06.08.2006

Letzte Arbeiten leisteten die Ehrenamtlichen



Die freiwilligen Helfer auf dem Wehrgang.
(WR-Bild: mao)

Hohenlimburg. "Unser Schloss soll schöner werden", so oder ähnlich hätte das Motto am Samstagmorgen auf Schloss Hohenlimburg lauten können. Ein Dutzend Freiwillige vom Verein für Orts- und Heimatkunde Hohenlimburg, dem Bürgerverein Wesselbach und von Pro Integration montierten, mähten, wischten und wienerten bis in den Nachmittag.

Im Mittelpunkt stand dabei das Gelände des mittelalterlichen Wehrgangs. Die 65 Meter lange historische Balustrade wurde in den vergangenen Monaten abmontiert, feuerverzinkt und jetzt wieder montiert.

Die Herausforderung dabei lautete, jedes

einzelne Teilstück wieder an seinem Platz anzubringen. Die Restaurierung des Wehrgangs unterstützt die Stiftung NRW mit 250 000 Euro. "Im Zusammenhang damit sind wir vor Ort zu so genannten Hand- und Spanndiensten verpflichtet", erklärte am Samstag Peter Schöne, Kulturwart beim Heimatverein.

Die leisteten sie Freiwilligen am Samstag: Da das historische Gelände recht große Zwischenräume hat und das vor allem für Kinder zukünftig gefährlich werden könnte, ist es notwendig, diese Zwischenräume zu sichern. Gemeinsam mit dem verantwortlichen Bauleiter, dem Hohenlimburger Architekten Michael Rabe, zogen die fleißigen Helfer am Samstag deshalb zusätzliche Drahtgitter aus Edelstahl ein. Da auf dem schmalen Wehrgang nicht alle Freiwilligen Platz fanden, kümmerten sich andere um die Säuberung des historischen Gemäuers und um das Mähen der umliegenden Wiesen. Die Besucher der Schlossspiele, die am 18. August beginnen, wird das Engagement freuen - auch wenn dann noch immer die Baugerüste am Wehrgang stehen.

06.08.2006

Zeitungsverlag Westfalen GmbH & Co KG Essen-Dortmund